



1. Schritt – entfetten des Antriebs

Nur neues Öl auf die schmutzige Kette ist nur die halbe Miete, denn Schmutz in den Gliedern erhöht den Verschleiss und Abnutzung.

Wer es also genau nimmt, entfettet und reinigt den Antrieb, bevor das neue Kettenöl aufgetragen wird. Wir empfehlen dazu den Kettenreiniger für normale Verschmutzung, bei stark verschmutztem Antrieb, den Antriebsreiniger von Muc-Off. Dazu die Antriebseinheit (Kette, Kassette, Wechsler, Kurbel) gut einsprayen, einwirken lassen gegebenenfalls mit der passenden Bürste abreiben und mit Wasser abspülen.

2. Schritt - Kettenöl auftragen

Nach dem die Kette gereinigt und nachgetrocknet wurde, soll dosiert das Öl aufgetragen werden. Zuerst gut schütteln, dass alle Bestandteile gemischt sind. Die Kurbel langsam retoumdrehen und in der Mitte der Kette eine feine Spur des Öls auf jedes Glied geben. Beim E-Bike geht das Zurückdrehen in den meisten Fällen nicht, da auch der Motor ein Freilaufsystem hat. Es gibt ein Tool zur Abhilfe oder sonst das Bike aufhängen und langsam vorwärts Kurbeln.

Nachdem die ganze Kettenlänge durchgelaufen ist, noch ein paar Umdrehungen anhängen, damit sich das Öl etwas verteilt und dann am besten 12 Stunden stehen lassen.



3. Schritt - Überschüssiges Öl entfernen

Über die 12 Stunden, kann das Öl tief in die Kettenglieder kriechen, denn da muss es auch hin und seine Wirkung entfalten. Man kann aber auch zu viel Öl auftragen. Das wiederum zieht unnötig Schmutz an und das wollen wir ja nicht. Deshalb die Kette durch einen Lappen ziehen und so das überschüssige Öl entfernen, sodass nur noch ein feiner Film bleibt.